

In der 1. Bieterfrage wurden die Decken unter und über der Empore zur LV-Pos. 4.4.6 zugeordnet. Dazu folgende Fragen:

Frage:

1. Muss ausschließlich eine freigespannte Decke eingebaut werden. Wenn ja wie groß sind die max. Spannweiten.

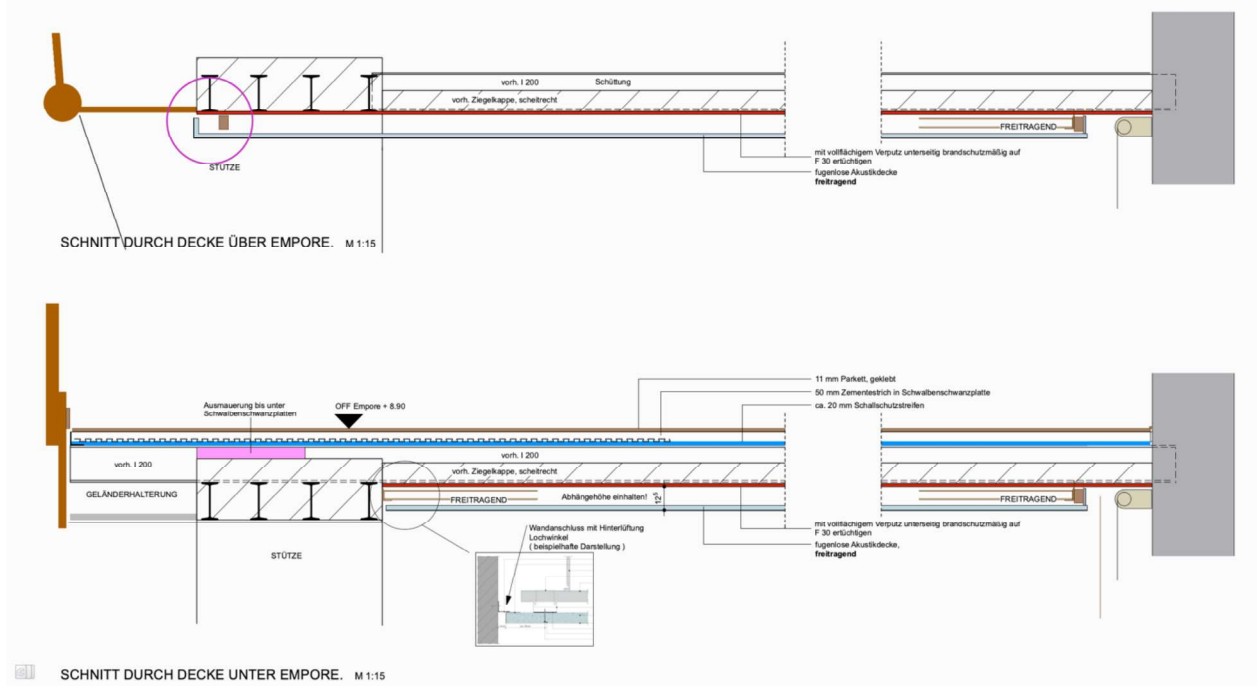
Antwort:

Aus statischen Gründen ist eine freigespannte Decke geplant worden. Die größte Spannweite (Decke über der Empore) liegt bei ca. 5,20 m. Unter der Empore beträgt die Spannweite ca. 4,0 m.

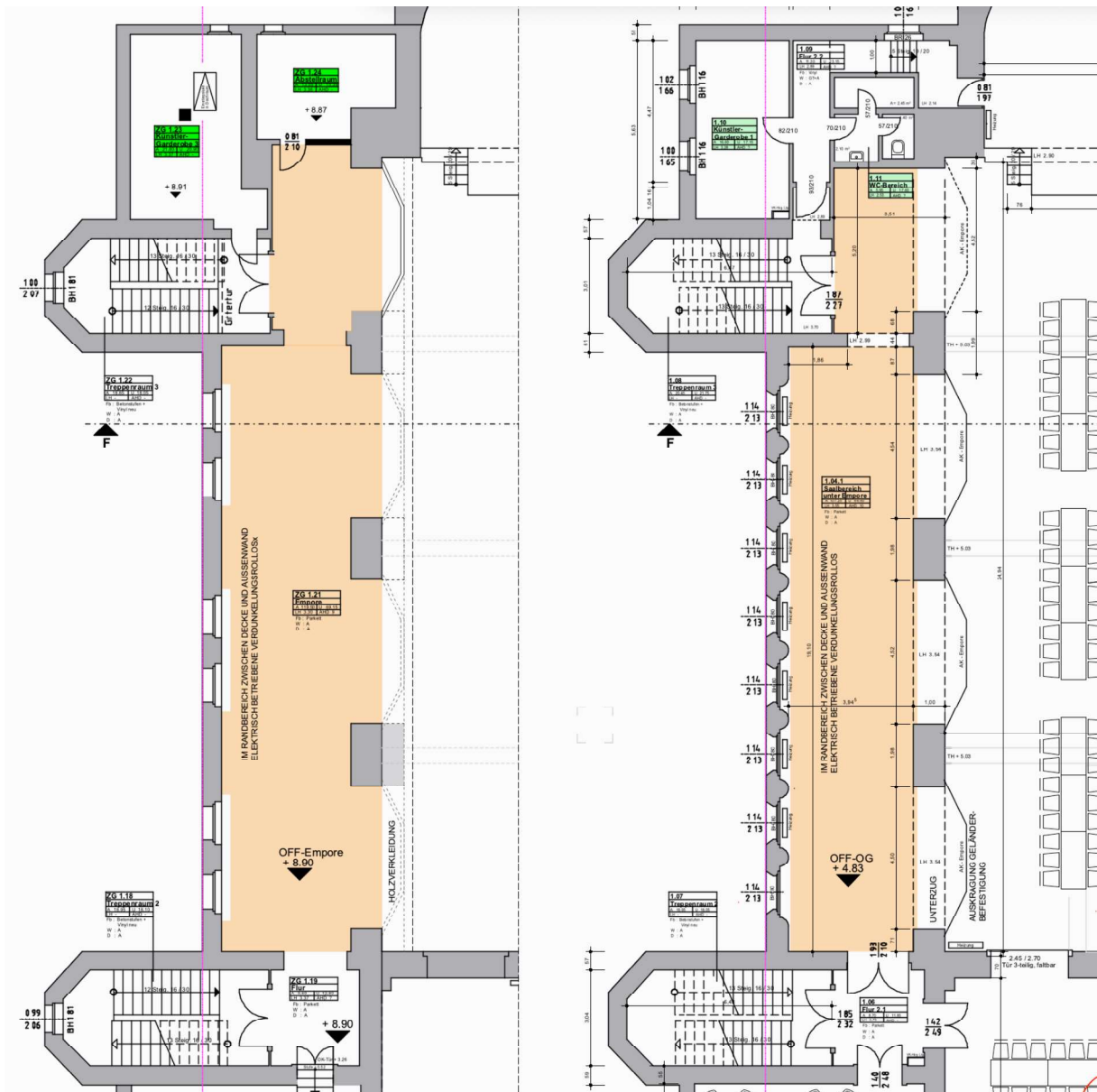
Frage:

2. Wie sind die Anschlüsse der Decke unter und über dem Geländer aus Holz? Ist bauseits eine Schürze vorhanden, an der die Decke befestigt werden kann? Ist der Anschluss der Decke wie im GR „Empore Zwischengeschoss“ zu erkennen, mehrfach in unterschiedlichen Winkelstellungen zu kalkulieren? Wir bitten um Bereitstellung eines Schnittes bzw. Details mit Angaben der Abhanghöhe.

Antwort:



Der im Grundriss orange gekennzeichnete Bereich soll mit einer Akustikdecke versehen werden.



Frage:

3. Kann alternativ zur Akustikplatte Blähglasgranulat eine andere Platte angeboten werden, wenn der α_w -Wert 0,8 eingehalten wird? Bei Blähglasgranulat-Platten muss eine Decke unter Decke gebaut werden, um den α_w -Wert 0,8 eingehalten zu können. Mit erheblichen Mehrkosten ist zu rechnen.

Antwort:

Wichtig ist, dass die Decke folgende Vorgaben erfüllt:

- Bewerteter Schallabsorptionsgrad $\alpha_w \geq 0,75$
- Schallabsorptionsgrade bei 125/250/500/1k/2k/4kHz
jeweils $\geq 0,3/0,4/0,8/0,9/0,7/0,6$

Bei Einhaltung dieser Werte kann auch ein anderes Material gewählt werden.

Wichtig ist, dass der Abstand der Akustikdecke (UK Akustik-Decke bis UK vorh. Decke) bei ca. 12,5 cm liegt, damit die Unterkonstruktion der freitragenden Decke noch am Unterzug der Empore befestigt werden kann.

Beispielhaft für unsere Planung hatten wir eine Decke mit Blähglasgranulat-Platten, 2,5 cm dick, und einem Gesamtabstand von der vorh. Decke mit 12,5 cm gewählt. Dabei genügte eine Metallunterkonstruktion, eine Decke unter der Decke war nicht erforderlich.

Die Dicke der Akustikplatte soll nicht dicker als 2,5 cm sein, da oberhalb der Platte noch Raum für die Verlegung elektrischer Leitungen verbleiben muss.

Frage:

4. Wie muss die fertige Oberfläche ausgeführt werden, optisch glatt oder optisch strukturiert?

Antwort:

Das Material der Beschichtung ist feinkörnig. Es soll eine matte, strukturierte Oberfläche entstehen.